

22.1.44.

Verband ländl. Genossenschaften Weser-Ems,  
Oldenburg.

Wir empfangen Ihr Schreiben vom 18. ds. A. 10/101 und nahmen von Ihrer Ausführungen Kenntnis, vermögen aber leider Ihnen nicht in allen Teilen zu folgen. Wir möchten vorweg zur Klarstellung hervorheben dass wir einen etwa aufkommenden Verdacht, dass wir uns der vom Minister für Ernährung und Landwirtschaft erlassenen Verfügung vom 4.1.43 widersetzen wollen, im voraus zurückweisen, vielmehr erkennen wir die Gründe, die eine Umgliederung als zweckmässig erscheinen lassen, an. Wir sind jedoch über den Weg, auf dem die Umgliederung erfolgen soll, einer andern Auffassung. Hat die ministerielle Verfügung, wie Sie schreiben, Rechtskraft, so konnte doch einfach bestimmt werden: Ab 1.1.44 gehören die Bezirke Osnabrück und Aurich zum Verband Weser-Ems. Das ist nun nicht geschehen, sondern der Herr Minister hat eine Vereinbarung zwischen den beiden Verbänden angeordnet. Daraufhin wurde uns vom Verband in Hannover - allerdings erst nach 9 Monaten! - der freiwillige Austritt empfohlen und dies ist der Punkt, worauf wir in unserm Schreiben

vom 15. ds. bereits hingewiesen haben, der unserm Statut widerspricht. Dieser Auffassung ist übrigens auch der Herr Präsident des Reichsverbandes, der in seinem Schreiben vom 10.3.43 an den Verband in Hannover den Ausschluss empfiehlt, um dadurch die nötigen Generalversammlungsbeschlüsse der unzugliedernden Genossenschaften zu vermeiden. Wenn nach Ihrem Schreiben durch den Erlass des Herrn Ministers unsere Satzungsbestimmungen betr. Zugehörigkeit zum Verband Hannover als aufgehoben gelten, so können wir uns diese Auffassung leider nicht zu eigen machen, weil ja mit keinem Wort von Aufhebung oder Ausserkraftsetzung entgegenstehender Bestimmungen die Rede gewesen ist.

Wenn der Verband uns gemäss dem Vorschlag des Herrn Präsidenten des Reichsverbandes ausschliesst, so ist damit unser Verhältnis zu Hannover als gelöst zu betrachten und wir tragen dann keine Bedenken mehr, unsern Beitritt zum Verband Weser-Ems zu vollziehen.

Heil Hitler!